

Protokoll – öffentlicher Teil

74. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

Sitzungstermin:	Dienstag, 30.01.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:07 Uhr
Ort, Raum:	Raum 405, Hegelallee, Haus 1

Anwesend

Vorsitz

Lars Eichert	CDU	Leitung der Sitzung
--------------	-----	---------------------

Mitglieder

Eric Blume	DIE aNDERE	
Andreas Menzel	Freie FRAKTION	
Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	
Pete Heuer	SPD	
Babette Reimers	SPD	
Dr. Gert Zöllner	Bündnis 90/Die Grünen	
Dr. Anja Günther	Die Linke	ab 18:14 Uhr

zusätzliches Mitglied

Dr. phil. Wieland Niekisch	Mitten in Potsdam	
Ralf Jäkel	Potsdam sozial gerecht	

sachkundige Einwohner

Fedor Nocke	DIE PARTEI	ab 18:05 Uhr
Willo Göpel	CDU	
Horst Heinzl	BürgerBündnis	
Steffen Pfrogner	DIE aNDERE	

Beigeordnete

Bernd Rubelt

Vertreter der Beiräte

Birgit Böhme	Beirat für Menschen mit Behinderung
--------------	-------------------------------------

Abwesend

Mitglieder

Chaled-Uwe Said	AfD	nicht teilgenommen
-----------------	-----	--------------------

sachkundige Einwohner

Ken Gericke	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Stefan Matz	BI Fahrland	nicht teilgenommen
Holger Reinhard Rohde	Freie Demokraten	nicht teilgenommen
Lars Selwig	SPD	entschuldigt

Vertreter der Beiräte

Dr. Ursula Zufelde	Seniorenbeirat	entschuldigt
--------------------	----------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.01.2024

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Frei- und Grünflächenplanung im Kontext öffentlicher Bauvorhaben
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(Wiedervorlage) 23/SVV/1126

 - 4.2 Frei- und Grünflächenplanung im Kontext öffentlicher Bauvorhaben
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 23/SVV/1126-01

 - 4.3 Projekt Campus LHP - Mobilitätskonzept bezüglich 23/SVV/0514
Oberbürgermeister, Projekt Campus LHP
(Mitteilungsvorlage) 23/SVV/1361

- 5 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung
- 7 Nachfrage zu Schutzmöglichkeiten durch die Untere Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt Potsdam bezüglich des Daches des Kino Charlott (Frau Dr. Günther)
Fachbereich Bauen, Denkmalschutz, Vermessung und Geoinformation
- 8 Vorstellung von Bauvorhaben

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Eichert, begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Tagesordnung (TO) ergehen folgende Hinweise:

- die Information unter Sonstiges zur Kleingartenanlage Angergrund wird vorgezogen und zu Beginn der TO behandelt
- Frau Dr. Günther möchte die für den nicht öffentlichen Teil vorgesehene Information zum Kino Charlott im öffentlichen Teil diskutieren – dieser Antrag wird mit 1:5:1 abgelehnt

Die geänderte Tagesordnung wird mit 6:0:1 bestätigt.

Anträge auf Rederecht liegen vor zum TOP

- 4.2 Projekt Campus LHP – Mobilitätskonzept für Herrn Putz

Dem Antrag auf Rederecht wird einstimmig zugestimmt.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 16.01.2024

Zur Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2024 liegt der folgende Hinweis vor:

Herr Nocke erklärt, dass in der letzten Sitzung in einem Rederecht die Arbeitsweise im hiesigen Ausschuss gelobt wurde. Lobe, die den Ausschuss betreffen sollten künftig ins Protokoll aufgenommen werden.

Die Niederschrift wird (ungeändert) mit 6:0:1 bestätigt.

4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

4.1 Frei- und Grünflächenplanung im Kontext öffentlicher Bauvorhaben

23/SVV/1126
abgelehnt

Frau Hüneke bringt die neue Fassung des Antrages ein, die mit dem Kommunalen Immobilien Service (KIS) abgestimmt ist:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die verschiedenen Bau-träger der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtwerke Potsdam, Kommunale Immobilien Service, ProPotsdam) bei ihren Planungen den Erhalt von Altbaumbestand sowie die Qualität der Frei- und Grünflächengestaltung mit hoher Priorität in die Abwägung der unterschiedlichen Belange einbeziehen.

Bei der Planung von neu zu errichtenden Außenanlagen sind in besonderem Maße die Folgen des Klimawandels zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für die Auswahl geeigneter Pflanzen, die Maximierung des Grünvolumens, die Vermeidung von Versiegelung sowie die Sicherstellung einer ausreichenden Bewässerung.

Signifikante Ergebnisse sind einmal jährlich im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vorzustellen. Durch den Kommunalen Immobilien Service ist bis Ende 2025 ein adäquates Konzept zur Anpassung der bestehenden Außenanlagen der städtischen Schulen und Kitas zu erarbeiten.“

Von der Verwaltung ist keine Vertretung anwesend. Sie verweist auf die im Ratsinformationssystem eingestellte Stellungnahme.

Ein Großteil der Mitglieder sieht den Antrag kritisch und hält ihn für unnötig.

Herr Jäkel und Frau Dr. Günther sprechen sich für den Antrag aus. Frau Dr. Günther wirbt dafür, die Formulierung „Gesundheitsschutz für Kinder“ aufzunehmen.

Frau Böhme mahnt die Einhaltung der Barrierefreiheit an, zu der nicht nur Rollstuhlfahrer gehörten.

Der Ausschussvorsitzende stellt die neue Fassung des Antrages zur Abstimmung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die verschiedenen Bauträger der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtwerke Potsdam, Kommunale Immobilien Service, ProPotsdam) bei ihren Planungen den Erhalt von Altbaumbestand sowie die Qualität der Frei- und Grünflächengestaltung mit hoher Priorität in die Abwägung der unterschiedlichen Belange einbeziehen.

Bei der Planung von neu zu errichtenden Außenanlagen sind in besonderem Maße die Folgen des Klimawandels zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für die Auswahl geeigneter Pflanzen, die Maximierung des Grünvolumens, die Vermeidung von Versiegelung sowie die Sicherstellung einer ausreichenden Bewässerung.

Signifikante Ergebnisse sind einmal jährlich im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität vorzustellen. Durch den Kommunalen Immobilien Service ist bis Ende 2025 ein adäquates Konzept zur Anpassung der bestehenden Außenanlagen der städtischen Schulen und Kitas zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 2

Ablehnung: 3

Stimmenthaltung: 3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

4.2 Frei- und Grünflächenplanung im Kontext öffentlicher Bauvorhaben

23/SVV/1126-01
abgelehnt

4.3 Projekt Campus LHP - Mobilitätskonzept bezüglich 23/SVV/0514

23/SVV/1361
zur Kenntnis genommen

Herr Putz nimmt sein Rederecht wahr und mahnt die Einhaltung der Barrierefreiheit an.

Herr Beck (Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung) geht auf die Anmerkungen von Herrn Putz ein und steht bezüglich der Mitteilungsvorlage für Nachfragen zur Verfügung (seine Präsentation ist im Ratsinformationssystem zur Sitzung eingestellt).

Herr Heinzel und Herr Jäkel äußern sich zum geplanten Wegfall des Großteils der Stellplätze.

Frau Böhme gibt zu bedenken, dass der Bahnhof Marquardt nicht barrierefrei ist.

Frau Dr. Günther erkundigt sich, ab wann die Mitarbeitenden die Möglichkeit haben das geplante Jobrad zu nutzen.

Auf die Nachfragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder geht Herr Beck ein. Zur Nutzung des Jobrades läuft derzeit eine Umfrage, die nach Abschluss Aufschluss über den Bedarf geben wird.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die Mitteilungsvorlage 23/SVV/1361 zur Kenntnis.

Anlage 1 Präsentation Mobilitätskonzept (öffentlich)

5 Sonstiges

Herr Pfrogner erkundigt sich zum Normenkontrollverfahren des OVG Berlin-Brandenburg zum Bebauungsplan Nr. 162 "Kleingartenanlage Angergrund"

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) führt zur Nachfrage aus. In der Sache sei die Landeshauptstadt Potsdam vor dem OVG unterlegen. In der Folge sei der Bebauungsplan für unwirksam erklärt worden. Wenn das schriftliche Urteil inklusive Begründung vorliegt, können weitere Schritte geplant werden.

Auf Nachfragen der Ausschussmitglieder geht Herr Wolfram ein. Sobald Urteil und Begründung der Verwaltung vorliegen, wird es den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Nach Auswertung durch die Verwaltung wird es nochmals eine Berichterstattung für die Stadtverordneten geben.

Herr Wolfram (Fachbereich Stadtplanung) erinnert an die Informationsveranstaltung zum Zukunftsquartier Golm-Nord: morgen, Mittwoch, den 31. Januar 2024, um 18 Uhr im Fraunhofer Konferenzzentrum, Am Mühlenberg 12, 14476 Potsdam-Golm.

Vorsitz:

Protokollführung:

Lars Eichert

Franziska Anhoff